

Die Stimme des Hirten

Lieber Leser, liebe Leserin

Jesus Christus spricht: **«Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reissen»** (Joh. 10,27-28).

Erkennen wir die grosse Verheissung Gottes in diesen Worten unseres guten Hirten, der für seine Schafe Sein Leben liess? Wir leben in der Endzeit. Unser Herr Jesus Christus kommt bald wieder in grosser Macht und Herrlichkeit. Doch vorher kommen viele falsche Propheten, die vom ewigen Leben auf das Zeitliche, Irdische ablenken. Wer möchte nicht Zeichen und Wunder erleben? Welcher Kranke möchte nicht gesund werden? Ja, unser Herr Jesus Christus heilt auch heute Kranke. Ihm ist kein Ding unmöglich, des sind wir Zeugen. Aber wehe uns, wenn Zeichen und Wunder der Mittelpunkt unserer Verkündigung und des christlichen Glaubens werden. Das Evangelium Jesu Christi hat als Zentrum das ewige Leben, das wir durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus empfangen, der spricht: «Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe ... und ich gebe ihnen das ewige Leben» (Joh. 10,11.28). Freuen wir uns auf das ewige Leben, oder sind wir an das Zeitliche derart gebunden, dass wir für die Ewigkeit gar nicht bereit sind, keine Zeit mehr finden, den HERRN dafür zu loben und zu preisen? «Meine Schafe hören meine Stimme.» Nehmen wir uns genügend Zeit zum Hören auf die Stimme unseres Herrn Jesus Christus, die uns in erster Linie durch die Bibel, das Wort Gottes, offenbart wird? Der Heilige Geist leitet uns in die Wahrheit. Jesus Christus ist die Wahrheit und das Leben. Der Heilige Geist erinnert uns an das Wort Gottes (Joh. 14,26). Er ersetzt nicht das Wort Gottes, er öffnet uns aber das Verständnis zur Bibel. Der Heilige Geist führt die Seelen zum Sohn Gottes, dem guten Hirten, in welchem wir das ewige Leben haben. Lasst uns nicht das Ziel verrücken. Gott hat Seinen Sohn in diese Welt gesandt, um uns von der Sünde und dem Zorn Gottes zu erlösen und dass wir in Ihm das ewige Leben haben. An Pfingsten hat Gott den Heiligen Geist gesandt, damit wir in dieser Kraft Gottes Jesus Christus als Erlöser und Herrn bezeugen können. Er verbindet uns mit dem Sohn Gottes, der für uns vor dem Himmlischen Vater der rechte Fürsprecher ist und uns vertritt. Wo der Heilige Geist heute mächtig wirkt, tritt Jesus Christus als Herr in den Mittelpunkt eines Menschen und einer Gemeinde. Nehmen wir uns genügend Zeit, um das Wort Gottes zu lesen, um die Stimme des guten Hirten zu hören? Wer zum Bibellesen und Gebet zu wenig Zeit hat, kann nicht mehr auf die Stimme Jesu hören und verliert oftmals die Heilsgewissheit für das ewige Leben, weil er gar nicht Zeit hat, auf die Stimme Gottes zu hören. Dies wirkt sich in der Gemeinschaft mit unserem Nächsten aus. Es fehlt die Zeit füreinander und für die Gewinnung kostbarer Seelen in der Welt. Keine Zeit bedeutet, kein Segen!

«Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie.» Der gute Hirte kennt die Seinen und weiss, wes wir bedürfen. «... und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie hinaus» (Joh. 10,3). Als erlöste Kinder Gottes vernehmen wir die Stimme unseres Heilandes: «Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen du bist mein!» Unser Herr Jesus Christus kennt uns, wir sind Sein Eigentum. Im Himmlischen Vater haben wir absolute Geborgenheit. Seine Liebe umgibt uns Tag und Nacht, in Freud und Leid!

«Und sie folgen mir.» Die Nachfolge Jesu Christi geht durch Leiden zur Herrlichkeit. Unser Ich, mit all seinen Gewohnheiten und Wünschen, gehört ans Kreuz Christi. Dies ist der Wille Gottes für Dich und mich. Dann weicht alle geistliche Überheblichkeit. In Demut und göttlicher Liebe bezeugen wir die Gnade Jesu Christi. Aller Richtgeist, das Besser-Wissen-Wollen und eine geistlich höhere Erkenntnis haben wollen weichen der göttlichen Sanftmut und Demut. Diese sind Vorbedingung, damit wir von der Welt als Zeugen Jesu Christi ernst genommen werden. Wahre Nachfolge Jesu

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Christi befreit von falscher Kirchen- und Gemeindeabhängigkeit und -Hörigkeit macht uns zu lebendigen Bausteinen in der Gemeinde Jesu Christi.

«Und ich gebe ihnen das ewige Leben.» Das ewige Leben kann weder durch gute Werke noch durch eigene Anstrengung verdient werden. Es ist und bleibt ein Gnadengeschenk unseres Herrn Jesus Christus, der am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist. Mit Seiner Auferstehung hat Er den letzten Feind, den Tod, besiegt. «Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen» (1. Kor. 15,19). Das ewige Leben ist weder zeitlich noch in Seiner Herrlichkeit beschränkt, wogegen dieses irdische Leben für uns Gläubige viel Leiden mit sich bringt, wie in 2. Tim. 3,12 geschrieben steht: «Und alle, die fromm leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden.» «Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen» (Apg. 14,22). Ferner sagt der HERR zu Seinen Jüngern in Matthäus 10,22:

«Ihr werdet gehasst werden von jedermann um meines Namens willen. Wer aber bis ans Ende beharrt, der wird selig werden.» Mitten in unseren Nöten haben wir die lebendige Hoffnung, die Gewissheit unseres Heils:

«Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der mir sie gegeben hat, ist grösser als alles, und niemand kann sie aus des Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins» (Joh. 10,28-30). Können wir anders, als unseren allmächtigen und lieben Gott im Namen unseres Herrn Jesus Christus anzubeten, zu loben und zu preisen? Wir freuen uns nicht, dass uns die Dämonen untertan sind, sondern dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind und wir im Herrn Jesus Christus das ewige Leben haben. Möge der Heilige Geist in allen Leserinnen und Lesern tiefe Dankbarkeit und Anbetung bewirken.

Lasst uns beten: «Allmächtiger HERR und Gott, wir beten Dich an und danken Dir für Deine Liebe und Güte. Herr Jesus Christus, Du hast uns am Kreuz erlöst und mit Deinem Blut teuer erkauft. Du bist auferstanden und lebst. In Dir haben wir das ewige Leben. HERR, lass dies der Grund unserer Anbetung und unserer bleibenden Freude sein. HERR, Du bist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Berühre die Kranken, die Angefochtenen, die Leidtragenden und die um Deines Namens willen Verfolgten. HERR, segne jeden Leser und jede Leserin. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu